

Parents For Future Ortsgruppe München
Sibylle Killinger
in Vertretung von Parents For Future Deutschland
muenchen@parentsforfuture.de
Postfach 210430
80689 München



Vorab per Email
Offener Brief an
Dr. Ursula von der Leyen, Generalsekretariat
Europäische Kommission
Rue de la Loi / Wetstraat 200
BE - 1049 Brussels
Belgium

München, den 20.02.2020

Neue Ära in der europäischen Klimapolitik – hier: Konferenzen

Sehr geehrte Frau Dr. von der Leyen,

Wir als Parents For Future (PFF) Deutschland möchten Sie in der von Ihnen angekündigten Implementierung einer ambitionierten Klimapolitik in Europa unterstützen. Wir sind Ihnen sehr dankbar, dass Sie diese Menschheitsaufgabe nunmehr ganz nach oben auf die Agenda der europäischen Politik setzen. Da durch die globale Klimaerwärmung unsere Lebensgrundlage gefährdet ist, ist es uns wie Ihnen wichtig, **dass ab sofort den Worten Taten folgen. Denn nur auf diese kommt es an.**

Um einen richtungsweisenden Impuls wirkungsvoll und ohne großen Vorlauf auszusenden, regen wir daher dringend an, auch die Abläufe auf europäischer Ebene auf deren Klimafreundlichkeit zu untersuchen und ggf. schnell umzugestalten. Denn insbesondere in Ihrem unmittelbaren Wirkungskreis könnten Sie zeitnah entsprechend vorgehen und überfällige Veränderungen schnell umsetzen und „quick-wins“ erzielen. Indem Sie so eine Vorreiterrolle übernehmen, gewinnen Sie und die EU insgesamt an Glaubwürdigkeit und könnten zeigen, dass auch ein praktischer Politikwechsel machbar ist.

In einem ersten Schritt regen wir daher an, mit sofortiger Wirkung die inflationäre Veranstaltung von Konferenzen innerhalb der Europäischen Kommission zu beenden und damit eine neue Ära symbolträchtig und kraftvoll einzuläuten. Von der Zeit der Worte und der damit oft einhergehenden Tatenlosigkeit müssen wir Abschied nehmen. In diesem Sinne äußerte sich sogar auch schon der deutsche Entwicklungsminister Gerd Müller. Mit

Hinweis auf den aus dem Ruder geratenen Konferenztourismus blieb er der Weltklimakonferenz fern.

Als beispielhaft für eine aus unserer Sicht entbehrliche Konferenz möchten wir die von der Europäischen Kommission organisierte dreitägige Konferenz 'European Research and Innovation Days' nennen, deren erste Ausgabe im September 2019 stattfand (24.-26.09.2019). Laut der entsprechenden Internetseite ist diese Konferenz als eine alljährliche Veranstaltung geplant¹. Wie schon im Jahr 2019 sollen offenbar auch dieses Jahr wieder ungefähr 3000 InteressensvertreterInnen und WissenschaftlerInnen nach Brüssel geladen werden, um sich dort über den möglichen Beitrag, den Forschung und Innovation zur Erreichung einer nachhaltigen Zukunft für unsere Gesellschaft und unseren Planeten leisten können, auszutauschen.

Natürlich sind Forschung und Innovation einer der wichtigsten Garanten, um die Klimakrise zu analysieren und Wege zu ihrer Abschwächung bzw. Bewältigung zu leisten. Und die Klimabewegung selbst sieht ihre Legitimation ja gerade in dieser Wissenschaft. Diese Konferenz jedoch erscheint uns auch aufgrund ihres sehr weit gefassten Rahmens nicht zielführend und deswegen nicht notwendig. Der bereits eingetretene Klimanotstand verbietet es, noch eine Konferenz ohne eine wirklich inhaltlich nachvollziehbare Begründung zu veranstalten. Wir fordern daher, diese Konferenz aufgrund ihres ökologischen Fußabdrucks abzusagen.

Im Hinblick auf notwendige Konferenzen schlagen wir freundlich vor, bei deren **Durchführung verstärkt auf alternative, zeitgemäße partizipatorische Methoden zu setzen beziehungsweise zumindest eine ökologisch verträgliche Anreise obligatorisch vorzugeben und für einen Ausgleich der entstandenen Treibhausgasemissionen zu sorgen**. Entsprechend bitten wir Sie, auch die geplante 'Konferenz zur Zukunft Europas'² aus Rücksicht auf das Klima so weit wie möglich auf lokaler und regionaler Ebene und mit Hilfe von digitalen Methoden und sozialen Medien durchzuführen. **In demselben Maße wie jede europäische Gesetzgebung ,klimasicher' sein sollte, sollte auch jede von der Europäischen Kommission durchgeführte Konferenz auf ihre ,Klimasicherheit' geprüft werden.**

Im Übrigen raten wir an, den positiven Effekt von Konferenzen angesichts des aktuellen Erfordernisses einer schnellst möglichen Reduktion von CO2 Emissionen nicht zu überschätzen. Um diesem Erfordernis gerecht zu werden, ist **ein entschlossener Strategiewechsel in der Form einzuleiten, dass insbesondere im Landwirtschafts-, Verkehrs- und Energiesektor ohne weitere Verzögerungen beherrschte Maßnahmen mit großer Hebelwirkung ergriffen werden**. Auf unsere diesbezüglichen Vorschläge in diesem offenen Brief näher einzugehen, würde der Komplexität der Themen und der zu berücksichtigenden Aspekte nicht gerecht werden.

Parallel zu den angesprochenen einzuleitenden Maßnahmen im Energie-, Verkehrs- und Landwirtschaftsbereich ist aus unserer Sicht zeitnah eine **Bewusstseins- und Verhaltensänderung bei der breiten Bevölkerung und in der Wirtschaft zu initiieren**, indem diese Akteure effektiv eingebunden werden. Hierfür bedarf es regionaler Austauschformate der Bürgerbeteiligung, zum Beispiel Peer Assemblies, die sich im Übrigen bereits in der Praxis

¹ https://ec.europa.eu/info/research-and-innovation/events/upcoming-events/european-research-and-innovation-days/about-european-research-and-innovation-days_en

² https://ec.europa.eu/info/sites/info/files/communication-conference-future-of-europe-january-2020_en.pdf

(„Hauts de France“) als in jeder Hinsicht dem herkömmlichen System überlegen erwiesen haben. In diesen könnten mit einer großen Aussicht auf soziale Akzeptanz konkrete, lokale Umsetzungsaufgaben des Klimaschutzes gelöst werden.

Bitte kommen Sie auf uns zu, damit wir Ihnen unsere mit unserem Netzwerk (z.B. Engineers For Future, Scientists For Future, Entrepreneurs For Future, Farmers For Future) erarbeiteten Vorschläge vorstellen können.

Europa steht in einer großen Verantwortung hinsichtlich der Verursachung des planetaren Klimanotstandes. Übernehmen Sie daher tatsächlich entsprechend Ihrer Ankündigung eine sichtbare Vorreiterrolle in dessen Beseitigung und demonstrieren Sie auch mit vermeintlich ungewöhnlichen oder kleinen, aber schnell umsetzbaren Maßnahmen Ihre Glaubwürdigkeit und die der EU. Bitte fassen Sie den Mut, neue Wege zu beschreiten. Nutzen Sie Ihr Amt für einen immensen Dienst an der Menschheit und für die Zukunft Ihrer und unserer Kinder.

Wir freuen uns auf Ihre Einladung.

Mit freundlichen Grüßen

Sibylle Killinger
Parents For Future Ortsgruppe München
stellvertretend für Parents For Future Deutschland

Unterstützer:

XR FAMILIEN BERLIN
XR MÜNCHENBERG

